

Die Verpackung gefirnisster, permanent klebriger Spielkarten

Maria Krämer
Eva Hummert
Irene Brückle

Studiengang
Konservierung und Restaurierung
von Kunstwerken auf Papier,
Archiv- und Bibliotheksgut

STAATLICHE
AKADEMIE DER
BILDENDEN KÜNSTE
STUTT GART

Verblockte chinesische Dominospielkarten (20. Jh.) waren durch die Umsetzung einer eigens für die Restaurierung entwickelten Methode zur kontrollierten Anwendung von Kälte voneinander getrennt worden (Abb. 1). Grund für ihr Zusammenkleben war ein bei der Herstellung aufgetragener, permanent klebriger Überzug aus Schellack mit protein- und ölhaltigen Beimischungen gewesen, entscheidend für den Erfolg der Trennung war die temporäre Versprödung des Überzugs durch Unterschreitung der Glasübergangstemperatur gewesen.

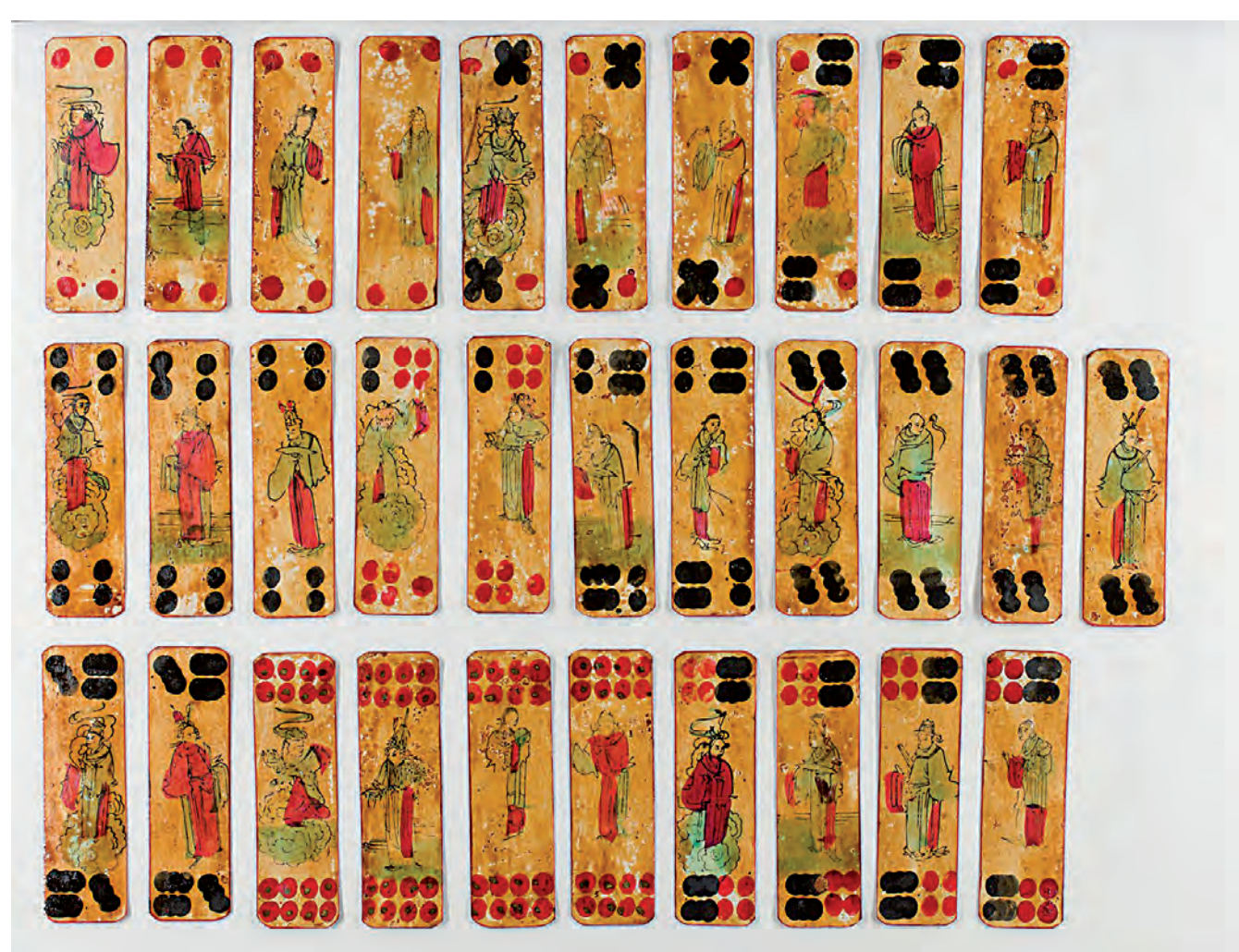


Abb. 1. Spielkarten nach ihrer Trennung (Auswahl)

Um ein erneutes Verkleben der Karten zu verhindern, wurden sie einzeln in einer maßgefertigten Archivbox sortiert abgelegt. Als Hülle diente eine Stülpedeckelbox mit aufklappbarer Seitenwand mit eingepassten, aufeinander stapelbaren Tablett, hergestellt von Klug-Conservation aus alterungsbeständiger Mikrowellenpappe (Abb. 2) und versehen mit einer Klappe zur Entnahme der Tablett (Abb. 3). Auf den Tablett sind manuell gefertigte Unterlagen für die Karten befestigt. Dafür wurden Streifen von



Abb. 2. Stülpedeckelbox mit Tablett, geöffnet (a) und geschlossen (b, Querschnitt)

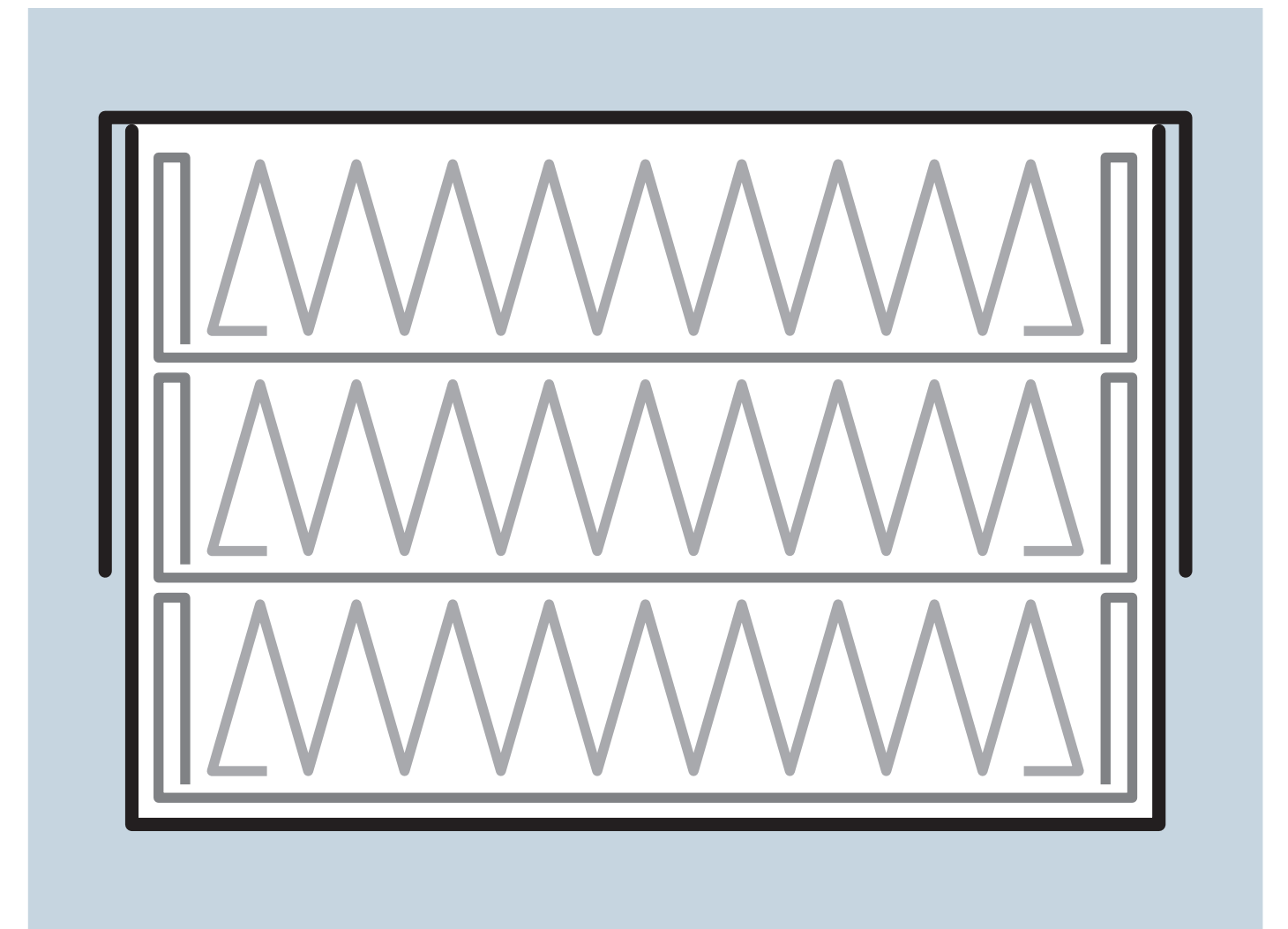


Abb. 3. Box mit geöffneter Klappe

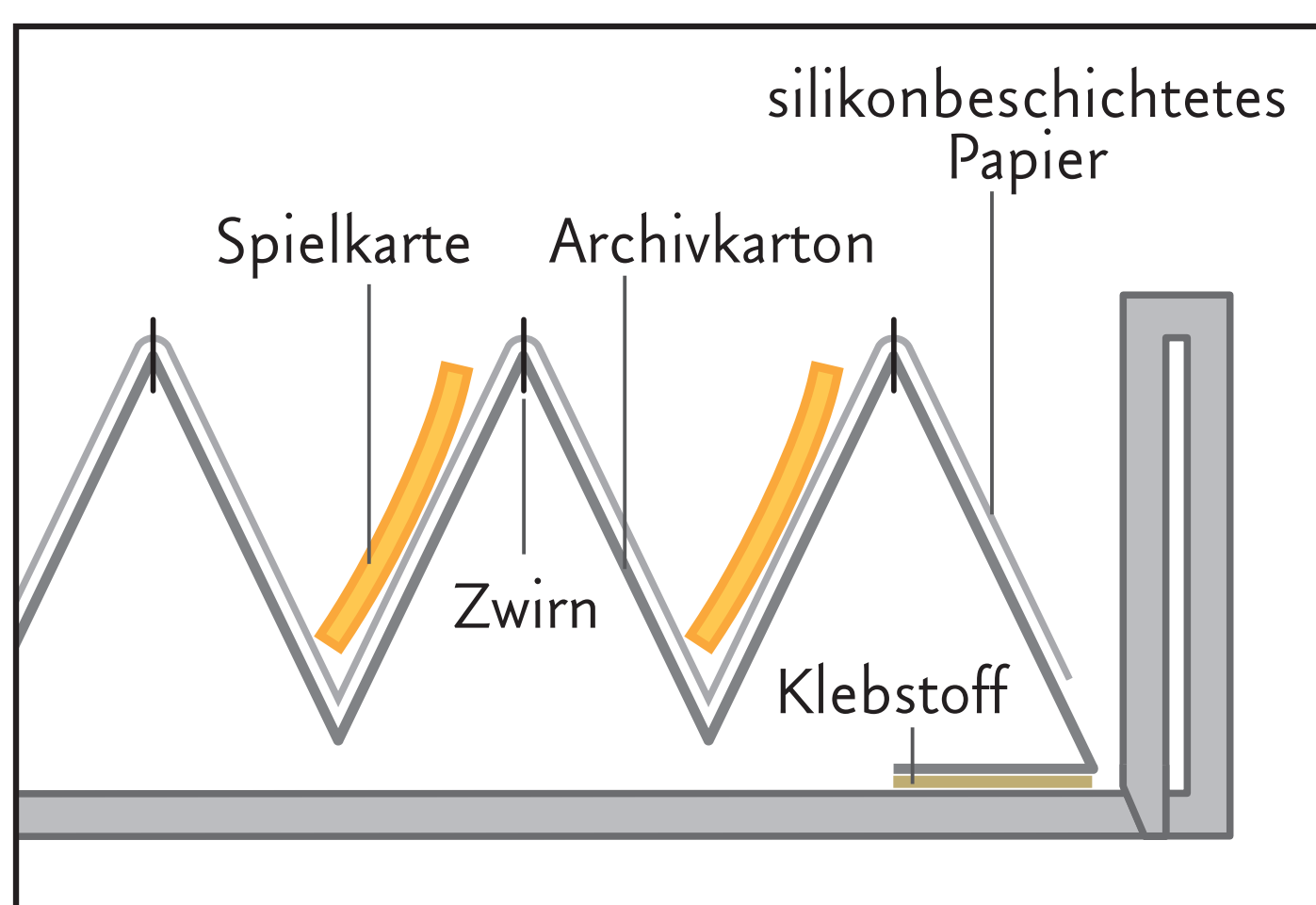


Abb. 4. Unterlage auf Tablett (Querschnitt)

Archivkarton als Leporello gefalzt und erhielten passgenaue Auflagen aus Silicone Release Paper, die mit Buchbinderzwirn jeweils am Bergfalz aufgeheftet wurden. Durch Aufkleben der Streifenenden auf den Tablett wurden die Auflagen fixiert (Abb. 4). Silicone Release Paper (silikonbeschichtetes Zellstoffpapier, Oberflächen-pH-Wert 6,0) wurde als Unterlagematerial gewählt, weil es unter allen glatten Verpackungs- und Zwischenlagematerialien die besten Trennungseigenschaften als essentielle Anforderung für ein haftungsfreies Lagern der Karten aufwies und eine negative Auswirkung des pH-Werts auf die gefirnissten Karten nicht zu erwarten ist. In die durch die Leporello-Faltung entstandenen Fächer wurden die Karten einzeln einglegt. Die Kartensammlung kann auf den Tablett eingesehen werden ohne entnommen zu werden (Abb. 5). Die Fächer sind innerhalb der Tablettfläche beweglich und können durch Auseinanderverschieben vergrößert werden um das Entnehmen der Karten zu erleichtern.



Abb. 5. Entnahme einer Spielkarte aus einem beweglichen Fach der Unterlage.

Materialien:

Maßgefertigte Archivbox (Klug-Conservation, Immenstadt): Wellpappe, Mikrowelle 1,6 mm. Gefalzte Unterlage: Archivkarton 048, hellgrau, 330g/m² (Klug-Conservation), Silicone Release Paper (Talas, New York); Heftung: Buchbinderzwirn, Flachs, Nr. 60 (Leo's Nachfolger GmbH, Stuttgart); Klebstoff: Gelatine, Lebensmittelqualität (Merck KGaA)

Literatur

E. Carrlee: Does Low-Temperature Pest Management Cause Damage? *Journal of the American Institute of Conservation* 42, 2 (2003): 144–161.

M. Krämer, E. Hummert, I. Brückle: Die Trennung gefirnisster Karten eines chinesischen Dominospiels, *Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung* 30 (2016): im Druck. (Der Artikel basiert auf der am Studiengang angefertigten BA-Arbeit von M. Krämer, 2013.)

D. Müller: Prüfung von Zwischenlagematerialien zur Lagerung des Nachlasses von Ernst Jünger am Deutschen Literaturarchiv Marbach, 2015, unveröffentlichte Semesterarbeit, Studiengang, Stuttgart.

BA-Arbeit, M. Krämer, 2013. Zitierweise: Maria Krämer, Eva Hummert, Irene Brückle. Die Verpackung gefirnisster, permanent klebriger Spielkarten. Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, 2015 (www.abk-stuttgart.de)